

CDU, SPD, B90/Die Grünen, FDP und ÖDP im Ortsbeirat Mainz-Laubenheim

(Ergänzungs-)Antrag

zur Sitzung des Ortsbeirats Laubenheim am 15.11.2024 Verkehrssicherheit entlang der Rheinstraße Zubringerweg zur NATO-Rampe

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, den Weg von der NATO-Rampe zur Fußgänger-Unterführung der Autobahnauffahrt B9 in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen, indem nachfolgende Punkte geprüft und anschließend umgesetzt werden:

- a) Mindestens ein Geschwindigkeitsschild mit Tempolimit 20 von dem Parkplatz vor der Firma „Altenhofen Kies Sand“ kommend in Richtung Dammweg aufstellen, siehe blaues Kreuz auf dem beigefügten Lageplan und dazugehöriges Bild 1.
- b) Eine Fahrbahnmarkierung für den Autoverkehr auf der Rheinstraße anbringen; sowie eine deutlichere Fußgängermarkierung anbringen, die von der Fußgänger-Unterführung der Autobahnauffahrt B9 in Richtung NATO-Rampe führt.
- c) Einen Spiegel vor der Unterführung, von der NATO-Rampe kommend, aufstellen, um den Fußgänger- & Fahrradverkehr, der die Fußgänger-Unterführung der Autobahnauffahrt B9 nutzt, frühzeitig zu erkennen, siehe rotes Kreuz auf dem beigefügten Lageplan sowie dazugehöriges Bild 2.
- d) Die Unebenheiten des ansteigenden Zubringerwegs nach der Fußgänger-Unterführung der Autobahnauffahrt B9 in Richtung NATO-Rampe zu begradigen, siehe Bild 3.
- e) Einen deutlich Rückschnitt sowohl vor als auch nach der Fußgänger-Unterführung Richtung Rheinstraße vornehmen.

Insbesondere c) und d) sowie e) soll in Anlehnung an die ergänzende **Antwort zur Vorlage 0347/2023** und dem ursprünglichen **Antrag aus 2018 (Vorlage Nr. 1906/2018)** geschehen.

Begründung:

Zu a): Aufgrund des fehlenden Geschwindigkeitsschild besteht auf der gesamten Strecke kein Tempolimit. Dies birgt enormes Gefahrenpotenzial für alle sich dort befindlichen Fußgänger. Insbesondere dann, wenn die Fußgänger die Straße kreuzen möchten, um die NATO-Rampe zu erreichen.

Zu b): Eine deutliche Fahrbahnmarkierung würde den PKW- & Schwerlastverkehr schon frühzeitig auf den Fußgängerverkehr aufmerksam machen und die Situation für die Fußgänger vor Ort entschärfen.

Zu c) & d) & e): Die Maßnahmen tragen zur höheren Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer bei und beugen unschöne Wasseransammlungen an vor.

Für die CDU Für die SPD Für B90/Grüne Für die FDP Für die ÖDP

Sabrina Grimm Ralf Geißner Gabriele Müller Dr. Christian Hecht Ulrich Frings